

# Little Romance III - Neues Leben, neue Ziele

Von Rave\_ShadowHeart

## Kapitel 7: Kapitel 7: Schützender Unterschlupf

Hi Leute!

Puh... diesmal hab ich Euch ziemlich lange warten lassen. Habt bestimmt schon gedacht ich hätte es aufgegeben? Aber ne ne... nicht mit mir. Was ich anfangs mach ich auch fertig. ^-^

Hatte in letzter Zeit nur eben keine Zeit. ^-^

Ging sozusagen alles drunter und drüber und ich wusste schon gar nicht mal mehr wo hinten und wo vorne ist. Aber Ehrlich gesagt.. ist das jetzt auch noch so. °-°

Und da hätte ich dann letztes Wochenende endlich mal Zeit gehabt zu posten... was ist da? Es geht nicht. Zu dieser Zeit konnte ich nicht mal E-Mail schreiben, irgendwas war da mit dem Server absolut nicht in Ordnung, konnte nicht mal hier oder auf einer anderen FF Seite was posten.

Weiters hält mich auch mein Freund ziemlich auf trab... Ich sag Euch nur eins: Schafft Euch so was bloß nicht zu früh an. Der krempelt einem das ganze Leben um. Gar nicht so leicht für mich im Moment mit ihm und mit mir selber klar zu kommen. Besonders wenn der Partner das Hobby "Manga&Anime" für Blödsinn hält.... ^-^'

Also für die Zukunft gilt, sollte ich Euch wieder mal etwas warten lassen, bin ich entweder vor lauter Stress eingegangen oder der PC spinnt mal wieder. Das kommt bei mir ja "kaum..." vor. ^-^''

Aber fertig wird die FF auf jeden Fall, keine Angst. Ich fang nicht was an was ich nicht zu Ende bringen will.

Aber nun gute Unterhaltung im neuen Kapitel:

-----

### 7. Kapitel: Schützender Unterschlupf

"Mh... weg." stellt sie fest als die Verbindung unterbrochen ist. "Na ja, was soll's? Fliegen wir eben da lang..." seufzt sie und wendet das Steuer etwas linksrum. Irgendwie hat sie Angst vor dem Nachhausekommen. Sie ahnt was sie dort erwarten könnte. "Er wendet sich bestimmt von mir ab." befürchtet sie. "Vermutlich geht er einfach und verschwindet wieder ins All." hängt sie dem halblaut an. "Scheiße!" fährt

sie herum als der Motor abstirbt.

"Nein! Nicht gerade jetzt!" entkommt es ihr als sie einen Blick auf die Tankuhr wirft. Der Sky-Glider macht einen Ruck und der Reservetank springt an. Als sie den Blick wieder aus der Frontscheibe wirft ist es plötzlich dunkel vor ihr. "Na bestens! Das auch noch! Ich glaub heut ist nicht mein Tag!" kommt es von ihr panisch als sie durch die Wolke fliegt.

"Puh... das hätt ich geschafft!" seufzt sie erleichtert als sie unversehrt aus der Wolke wieder raus kommt. "Nein!!" zieht sie jetzt das Steuer hoch als ihr klar wird das sie in einen Sinkflug übergeht. "Scheiße! Ich muss irgendwo Notlanden!" sucht sie den unübersichtlichen Boden unter ihr ab. "Da ist es zwar nicht gut, aber besser als gar nichts!" erblickt sie nun einen großen Felsen der aus dem Fluss ragt und genügend Platz zum Landen bietet.

"So, das war's." atmet sie erleichtert durch als sich der Sky-Glider stabilisiert. "Am besten funk ich nach Hause das mich jemand abholt." geht ihr ein Licht auf und will den Kontakt herstellen. Leider hat sie keinen Funkkontakt und sitzt nun mitten im Fluss auf dem Trockenen. "Na bestens!" steigt sie aus dem Sky-Glider und packt es in die Kapsel.

"Hier kann ich nicht bleiben." schaut sie um sich und erkennt, das wenn es jetzt zu regnen beginnen würde, der Felsen dann vollkommen unter Wasser steht. "Ich muss irgendwie da rüber!" sucht sie angestrengt das andere Ufer ab um einen Weg dahin zu finden. "Super! Es nieselt ja schon! Oh Mann!!" flucht sie und in dem Moment entdeckt sie einen Rettenden Steinpfad. "Juhu! Ich bin gerettet!" klettert sie etwas nach unten und hopst über die ersten paar Steine.

Die Steine sind glatt und glitschig. Sie sind genau dafür geschaffen um auf ihnen auszurutschen und in den Fluss zu fallen. Ja, und genau das tut Bulma jetzt auch mit einem Aufschrei. Zum Glück ist die Strömung nicht stark und die Stelle wo sie sich befindet nicht tief, dafür aber Saukalt wie Bulma empfindet.

"Brrr... wo bin ich hier?! Am Nordpol?!" klappern ihr die Zähne und kämpft sich ans Ufer weiter vor. Es ist nicht mehr weit, nur noch ein kleines Stück. Doch plötzlich verschwindet der Boden unter ihren Füßen und sie taucht kurz unter. Die Strömung nimmt sie ein Stück mit und sie treibt Flussabwärts. Als sie wieder auftaucht ist das Ufer nicht mehr so nah wie vorhin. Aber sie gibt nicht auf und kämpft weiter. Die Strömung wird zunehmend stärker aber sie kämpft tapfer dagegen an. Nur ist sie mittlerweile schon zu Erschöpft um großen Erfolg zu haben.

Da nehmen sie zwei Adlergleiche Augen ins Visier und der dem dieses scharfe Augenpaar gehört, stürzt auf sie hinab. Zwei Biegungen vor dem kleineren Wasserfall schafft Vegeta es, Bulma zu erreichen und sie aus dem Wasser zu fischen. Durchnässt vom kalten Flusswasser setzt Vegeta, Bulma sicher am Ufer ab.

"Sag mal hast du sie noch alle?! Willst du dich umbringen oder was?!" keift Vegeta sie jetzt schäumend an. "Nein. Ein dummer Unfall!" verteidigt sich Bulma schnell. Vegeta dreht sich von ihr weg und verschränkt die Arme vor der Brust. "Kannst von Glück reden das ich gerade in der Nähe war!" kommt es noch von ihm. Sie muss ja nicht unbedingt wissen das er sie suchen war. "Was machst du überhaupt bei dem Wetter hier?!" fängt Vegeta wieder an.

"Äh... ich war nur... nur ein wenig unterwegs." antwortet Bulma zögernd und senkt den Blick. "Ich musste nur mal raus... und nachdenken." hängt sie dem an. "Aha... auch egal. Hier können wir nicht bleiben!" tut Vegeta das Ganze ab und schaut um sich. "Ja, du hast Recht. Und es sieht nicht so aus als ob das Wetter besser werden würde." wirft Bulma einen Blick über sich, in den dunklen, Wolkenbehängten Himmel.

"Was ist mit deinem Flugzeug?" wendet Vegeta sich ihr wieder zu. "Der Sprit ist alle. Ich hab zwar noch eines dabei aber mit dem bei diesem Wetter zu fliegen ist Selbstmord." erklärt sie kurz. "Mh... du mußtst ja wissen." meint Vegeta so nebenbei. "Dann sollten wir uns irgendwo Unterschlupf suchen. So wie das da aussieht wird das kein gemütlicher Sommerregen." deutet er auf die bedrohlichen Wolken und das feine Blitze zucken.

"Ja, und wo?" schaut sich Bulma ebenfalls um. "Mh... gehen wir halt mal da lang." fordert Vegeta auf und macht sich auf den Weg. Bulma folgt ihm und versucht Schritt zu halten. Irgendwie kommt ihr das alles so ziemlich bekannt vor.

Damals auf diesem Planeten war es auch so. Da sind sie auch in der Pampa gelandet und haben den Weg gemeinsam bestritten. Nur Heute ist es irgendwie anders. Von Vegeta scheint so eine gewisse Kälte, ihr gegenüber, auszugehen. Dieses Gefühl das sie spürt scheint ihre Befürchtungen wahr werden zu lassen. Er wird sich von ihr entfernen. Sie weiß es, sie scheint es zu fühlen, hofft aber immer noch das Gegenteil. Plötzlich fällt ihr etwas ein.

"Danke, fürs retten." spricht sie auf einmal leise und niedergeschlagen. Vegeta horcht kurz auf, denn er war mit seinen Gedanken auch gerade wo anders. "Schon gut, das scheint mein neues Hobby zu werden." gibt er ihr zurück und grinst im Geheimen. "Was soll denn das heißen?!" zieht Bulma die Augendbrauen zusammen, aber im nächsten Moment muss sie darüber lachen.

"Was ist?" dreht sich Vegeta zu ihr um. "Ach nichts." unterdrückt Bulma jetzt ihr lachen. Und jetzt fällt es ihr auf, sie hat in den letzten Tagen kaum gelacht, jetzt merkt sie wieder wie gut das tut. Im nächsten Moment tauscht ihr Lachen wieder mit dem niedergeschlagenen Blick den Platz und sie bemerkt dass es eigentlich gar keinen Grund gibt zu lachen. Es Regnet jetzt stärker, sie friert und sie will eigentlich nur noch nach Hause. Aber das Wetter wird es nicht so schnell zulassen das sie diesen Berg verlässt und so hängt sie wieder mit Vegeta in der Pampa fest.

"Da sieh mal!" wird Bulma jetzt auf etwas aufmerksam. "Eine Hütte!" hängt sie dem an. "Gute Augen." kommentiert Vegeta nur der nicht ganz bei der Sache war und einfach vorbeigelatscht ist. "Vielleicht ist sie offen?" eilt Bulma auf die Hütte zu und rüttelt an der Tür. "Mist! Abgeschlossen!" flucht sie als Vegeta an ihre Seite tritt. "Ach ja?" meint dieser nur und geht zu einem der Fenster um hinein zu spähen. "Da ist niemand." bemerkt er. "Na toll! Und jetzt?" verschränkt Bulma zitternd ihre Arme vor der Brust.

Vegeta ergreift die Türschnalle und mit einem Bruchteil Kraftaufwand hat er die Tür aufgebrochen. "Vegeta! Wir können doch nicht einfach..." protestiert Bulma und schaut ihn fassungslos an. "Ach nein?" ist Vegeta auch schon durch die Tür nach innen verschwunden. "Nein dieser Typ!" seufzt Bulma die ihm nachschaut und ihm nun nach drinnen folgt.

"Also, ich weiß nicht...?" tritt Bulma zögernd in den Vorraum und geht weiter während Vegeta versucht die Tür wieder irgendwie zu zubekommen. Als er es endlich geschafft hat stürmt ihm Bulma, die schon vorgegangen war, kreischend entgegen.

"Ah! So viele Zähne! Ein Luchs! Vegeta da ist ein Luchs!" drückt sie ihn an die Tür die jetzt wieder etwas nachgibt und klammert sich an ihn. "Ein Luchs? Spinnst du? Wie soll der denn da rein kommen?" packt Vegeta sie an den Schultern und schiebt sie beiseite. "Schau doch nach!" deutet Bulma auf die Tür aus der sie gerade gekommen ist. "Na meinetwegen." gibt er sich genervt geschlagen und geht auf die Tür zu. "Aber sei vorsichtig!" ermahnt Bulma ihn die dicht hinter ihm geht. "Bleib du hier!" lässt Vegeta, Bulma nun allein vor der Tür stehen und geht hinein. Es ist dunkel im Raum.

Nur die Blitze die draußen hernieder zucken werfen ihr Licht durch die Fenster herein und lassen ihre Schatten spielen.

"Ach du Scheiße!" hört Bulma ihn jetzt rufen und sie eilt zur Tür und sucht nach einem Lichtschalter. Flackernd springt die Lampe in der Mitte des Raumes an. "Ich glaub der fällt keinen mehr an?" steht Vegeta grinsend da und lehnt sich auf den präparierten Luchs der auf einen Baumstumpf dekoriert ist. "Ach so, der ist nur ausgestopft..." seufzt Bulma erleichtert auf. "Er hat aber so echt ausgesehen!" versucht sie sich jetzt zu verteidigen. Vegeta beachtet das nicht so und schaut sich lieber im Raum etwas um.

"Die Menschen sind wirklich krank! Hängen sich tote Tiere ins Zimmer." überschaut er die Wand die voller Trophäen hängt. "Mh... das scheint eine Jagdhütte zu sein?" schlussfolgert Bulma als sie sich ebenfalls genauer umsieht. Überall hängen und stehen Präparierte Tiere und auch ein Waffenschrank ist vorhanden. "Na auch egal! Hier sind wir vor dem Unwetter sicher!" schaut Vegeta aus einem der Fenster. Draußen gießt es bereits wie aus Kübeln und der Sturm beugt die mächtigen Bäume. "Sieht nicht so aus als ob es bald vorbei ist." fällt Bulma auf als sie neben ihn tritt. "Nein, vor Morgen hört das nicht auf." gibt Vegeta ihr recht und bemerkt das sie immer noch zittert. Neben dem Kamin ist etwas Holz geschlichtet und Vegeta geht darauf zu.

Nach wenigen Minuten fragt er Bulma um ein Feuerzeug und sie überreicht ihm das edle Teil. "So ein Scheiß-Ding!" flucht Vegeta auch schon los als es nicht funktioniert. "Kannst du nicht mal mit einem Feuerzeug umgehen?!" tritt Bulma an seine Seite und nimmt es ihm aus der Hand. "Siehst du! So geht das!" will sie ihm vorführen doch zu ihrem Pech geht es nicht. "Ja? Wie geht das?" fragt er sie und grinst sie dreckig an. "Ach sei ruhig! Es muss wohl kaputt sein weil ich in den Fluss gefallen bin?" überlegt sie.

"So ist es eben, man kann sich nicht auf die Technik verlassen." meint Vegeta ruhig und konzentriert einen feinen Energiestrahlen den er aufs Holz feuert. "Uah!" schrickt er zurück als ihm eine kleine Stichflamme entgegenfährt. "Hast du dich verbrannt?" fragt Bulma ihn lachend. "Nein...fast!" dämpft Vegeta jetzt eine angesengte Haarsträhne aus und stützt sich mit den Armen nach hinten ab. "So, bald wird es warm." gibt er von sich und schaut erneut um sich.

"Ja, schön warm..." kommt Bulma nun näher und streckt ihre Hände dem Feuer entgegen. "Los! Zieh dich aus!" kommt es von Vegeta, der jetzt wieder aufsteht und zu einem der Fenster geht um die Balken daran zu schließen. "Was?!" fährt Bulma auf und ein rötlicher Ton bildet sich um ihre Nase. "Sonst erkältest du dich!" erklärt Vegeta ihr und zieht ebenfalls eine rote Farbe auf. "Hier!" wirft er ihr nun eine Decke zu die auf der Bank gelegen hat.

"Danke." flüstert sie und beobachtet ihn wie er von einem Fenster zum anderen geht um es Wetterdicht zu machen. Sie zieht einen Stuhl zum Kamin, legt die Decke darauf ab und beginnt zögernd sich auszuziehen. Vegeta sucht im Nebenraum nach weiteren Decken und er wird tatsächlich fündig. Als er zurück kommt hat sich Bulma bereits in die Decke gedreht, ihre nassen Sachen über den Stuhl zum trocknen aufgehängt und sich vor den Kamin gehockt. Plötzlich flackert das Licht und es ist dunkel. "Nein! Ein Stromausfall?!" schaut sich Bulma besorgt um. Vegeta sagt nichts dazu er macht sich an die Arbeit.

Nach einer Weile fragt Bulma ihn doch interessiert: "Was machst du da eigentlich?" "Irgendwo wirst du doch bestimmt schlafen wollen oder?" kommt es von Vegeta der am Boden herumkriecht und sich mühe gibt die Decken auszubreiten. "Im Nebenraum

steht zwar ein Bett aber da ist es zu kalt." hängt er dem noch an und zieht genervt an der Decke herum. "Warte, ich helf dir." wendet sich Bulma zu ihm um und fasst mit an. Nach einer Weile hatten sie ein gemütliches Nachtlager geschaffen und Bulma dreht sich mit ihrer Decke darauf ein.

Vegeta zieht nun sein durchnässtes T-Shirt aus und hängt es über einen anderen Stuhl. Er setzt sich vor den Kamin und schürt ein wenig das Feuer an. Bulma legt sich auf den Bauch und legt ihren Kopf auf ihre Arme. Das lodernde Feuer hinterlässt ein verzaubertes Schattenspiel auf Vegeta's Gesicht. Sein Blick ist ernst und nachdenklich. "Vegeta..." nennt Bulma in Gedanken seinen Namen. Doch nach einer Weile nennt sie ihn tatsächlich.

"Vegeta... willst du dich nicht zu mir legen?" spricht sie ihn ruhig an. "Was?" linst er zu ihr und tut so als ob er ihre Worte nicht gehört hätte. "Na, du wirst doch wohl nicht vorm Kamin im sitzen schlafen wollen?" lächelt Bulma plötzlich. "Wieso nicht?" meint Vegeta und schaut ins Feuer. "Stell dich nicht so an, du frierst doch auch, oder? Und ich hab eine Decke..." erklärt sie sanft und fürsorglich. "Die ich gerne mit dir Teile." hängt sie dem an und lächelt Vegeta freundlich an.

Vegeta schaut sie kurz an, aber sogleich wirft er seinen Blick wieder ins Feuer. Jetzt wo sie es sagt, fällt es ihm auch auf. Es ist ihm schon ein wenig kalt, aber soll er ihr jetzt nachgeben und einfach hinnehmen was sie ihm andrehen will? Immerhin behauptet sie von ihm Schwanger zu sein. "Mh...?" überlegt Vegeta kurz und steht dann von seinem Platz am Kamin auf.

Wenn sie schon miteinander schlafen konnten, dürfte es auch kein Problem sein wenn sie jetzt einfach nebeneinander schlafen. Bulma lächelt und lässt ihn unter ihre Decke. Die Decke ist groß genug und so liegen sie Beide, Rücken an Rücken in ihrem Deckenlager vorm Kamin. Bulma's Herz beginnt etwas zu rasen, sie ist etwas aufgeregt dass er sich nun doch einfach so neben sie legt. "Sollte er es akzeptiert haben?" überlegt sie und zieht ihre Knie an.

Nach einer Weile nimmt Bulma ihren Mut zusammen und spricht ihn an. "Du Vegeta, was sagst du eigentlich dazu?" beginnt sie zögernd. "Wozu?" kommt es kühl von Vegeta. "Ähm... na ja, das ich schwanger bin..." weißt Bulma darauf hin. "Wieso ich?" kommt es von Vegeta ohne jeden Ausdruck. "Frag doch diesen Vailant-Schmalzi oder das Weich-Ei Yamchu!" beschuldigt er sie. Bulma zuckt zusammen.

"Glaubt er im Ernst das zwischen mir und Feith etwas gewesen ist?!" beginnt sie zu zittern. Eine Weile herrscht wieder stille, bis sich Bulma wieder fängt. "Du Idiot!" flüstert sie niedergeschlagen. Vegeta horcht auf und linst zu ihr. "Im Rechnen bist du wohl nicht der Stärkste was?!" beginnt Bulma nun. "Der Geburtstermin liegt irgendwann zwischen Ende Januar und Anfang Februar! Also fällt es auf Anfang Mai! Und was war Anfang Mai?!" wird Bulma verzweifelt laut. Vegeta's Blick wird ernst. "Da waren wir auf dem Planeten..." murmelt er.

Bulma stutzt und bestätigt es: "Ja... das waren wir." Niedergeschlagen verkrampfen sich ihre Finger um die Decke. "Und außerdem..." beginnt sie mit zitternder Stimme. "Nach der Sache mit Yamchu...gab's nur dich..." vervollständigt sie ihren Satz. Als sie von Vegeta nichts darauf hört beginnt sie wieder zu sprechen. "Vegeta...als Vater kommst nur du in Frage." kommt es von ihr mit jetzt festerer Stimme. Vegeta starrt vor sich hin und muss das erst mal verdauen. Nach einer Weile wird Bulma beunruhigt und sie spricht ihn erneut an. "Vegeta? Was hast du? Warum bist du so still?" fragt sie ihn unsicher.

"Das Kind... ist wirklich... von mir?" kommt es von Vegeta zögernd. "Ja! Du... warst der Einzige!" bestätigt Bulma es ihm nochmals. "Aha..." erwidert Vegeta leise. Ein paar

Minuten vergehen wieder in denen Beide nur Schweigen. Keiner der Beiden scheint zu wissen was er sagen soll, besonders Vegeta nicht. Bulma rafft sich wieder auf und bricht das Schweigen. "Und... was sagst du nun dazu?" fragt sie vorsichtig und ruhig. Vegeta überlegt noch eine Weile und antwortet dann: "Heute nichts mehr. Ich bin zu Müde. Reden wir Morgen darüber." "Äh...ja...gut." akzeptiert Bulma es und schlingt ihre Arme um ihre Schultern. "Er muss erst darüber schlafen. Schon gut das er sich wenigstens damit beschäftigt." beruhigt sie sich selbst und eine Gänsehaut streicht über ihren Körper. Nach kurzem zögern beginnt Vegeta wieder zu sprechen.

"Ist dir kalt? Du zitterst." meint Vegeta sanft. "Nur ein wenig...geht schon." antwortet Bulma ihm niedergeschlagen und rollt sich zusammen. In dem Moment nimmt sie wahr das sich Vegeta zu ihr herumdreht und die Decke etwas zurrecht zieht. Er legt seinen Arm um ihren nackten Körper und auf ihren fragenden Gesichtsausdruck hin antwortet er ihr: "Zu zweit wärmt es sich leichter." Mit diesen Worten legt er sich hinter sie und drückt sie an sich.

Bulma atmet erleichtert durch und kuschelt sich an seinen Arm. "Mhm... schön warm..." denkt sich Bulma im Geheimen und wird müde. Obwohl seine Haut erst kühl auf ihrem Körper ist, jetzt wird ihr wärmer. Auch die Wärme in ihrem Herzen keimt wieder auf. Sie wird ruhig und entspannt. In seinen Armen dauert es auch nicht lange bis Bulma einschläft und ihre Sorgen hinter sich lässt. Nur Vegeta schläft nicht so schnell ein.

Dazu geht ihm viel zu viel durch den Kopf. Es scheint keinen Zweifel daran zu geben das tatsächlich er der Vater ist. Still und ruhig liegt er hinter ihr und atmet den Duft ihres Haares ein. Vegeta lauscht dem Gewitter. Es ist so unberechenbar wie er selbst. Der Regen prasselt laut aber gleichmäßig auf das Dach und der Sturm heult um die Hütte. Niedrighängende Äste schlagen an das Holz der Blockhütte und leises Knarren ist zu hören.

Vegeta weiß nicht wie lange er neben ihr wach liegt, mit einem Mal wird er auch zu Müde und beugt sich dem Willen seines Körpers. Nur um wenig später durch das laute Donnernrollen wieder geweckt zu werden. Da bemerkt er das Bulma zittert obwohl sich ihr Körper seltsam heiß anfühlt. Er legt vorsichtig, um sie nicht zu wecken, seine Hand auf ihre Stirn. "Nein...normal..." prüft er ihre Temperatur und drückt sie noch ein Stück an sich denn auch ihn beginnt wieder etwas zu frösteln. Normal ist er nicht so kälteempfindlich, aber Heute ist es anders. "Seltsam..." murmelt er noch bevor er wieder seiner Müdigkeit unterliegt.

Am nächsten Tag ist das Unwetter vorüber und die Luft ist rein und klar. Bulma lässt auf dem Tisch ein wenig Geld für die aufgebrochene Tür, die auf Vegeta's Konto geht, liegen und verlässt mit ruhigem Gewissen die Hütte die für eine Nacht ihr Unterschlupf war. Vegeta macht es sich zur Abwechslung auf dem Kopilotensitz des Fliegers, den Bulma aus ihrer Hoi-Poi Kapsel zaubert, gemütlich und lässt sich von ihr nach Hause fliegen. Er hat nicht viel geschlafen und will andererseits Bulma nicht alleine fliegen lassen. Ihr ist nicht viel anzumerken aber sie scheint sehr erschöpft und angeschlagen zu sein. Er will nicht riskieren das sie noch womöglich abstürzt. Nach einer Weile ist es auch schon soweit und Bulma überfällt ein seltsames Schwindelgefühl.

"Hey mach keine Bruchlandung!" redet Vegeta sie an und nimmt eine Hand ans Steuer um den Flieger wieder nach oben zu ziehen. "Was ist? Geht's dir nicht gut?" fragt er sie. "Nein... geht schon. Alles bestens!" lenkt Bulma ab und schaut wieder munter aus der Frontscheibe. Vegeta beobachtet sie aufmerksam. Als sie wieder mit verklärtem

Blick ins leere starrt spricht er sie erneut an. "Du bist müde! Komm, wir tauschen die Plätze." fordert er sie auf. "Nein...geht schon. Außerdem kannst du gar nicht fliegen..." versucht sie von ihrem Zustand abzulenken. "Red keinen Blödsinn, zurück mit dir." scheucht er sie auf den Rücksitz wo sie sich hinlegt.

"Na dann wollen wir mal!" überfliegt sein Blick als erstes die Armaturen und Schalter. Nach anfänglichen Schwierigkeiten schafft er es doch ganz gut das Modell zu fliegen und landet, sogar ohne Bruchlandung, im Garten der Capsule Corporation. Bulma ist inzwischen auf dem Rücksitz eingeschlafen. "Hey! Wir sind da!" weckt Vegeta sie etwas unsanft und Bulma schreckt hoch. Als Vegeta, Bulma aus dem Flieger hilft kommen auch schon Mrs. und Dr. Briefs aus der Hintertür und auf sie zu gerannt.

Nachdem kurz erklärt wurde wo sie die Nacht verbracht hatten gingen alle ins Haus. Bulma nimmt als erstes ein Bad und geht dann ins Bett. Sie ist etwas erschöpft und schwindlig, was sie nicht zugeben will. Vegeta ist dagegen wieder voll fit und geht noch ein wenig Trainieren.

Fortsetzung folgt...!

-----  
So, ich hoffe es hat so einigermaßen gefallen. Ich weiß, ein etwas ruhiger und kuscheliger Teil. ^^  
LG, Rave-Angel